

sollso®





Fotos: ©Sollso_OlafTammFOTO

GUT ZU FUSS MIT DEM LAUFRAD

MOBILITÄT FÜR ÄLTERE UND BEWEGUNGSEINGESCHRÄNKTE MENSCHEN

Einkaufen, ins Lieblingscafé oder zum Arzt gehen, Bekannte besuchen, eine Runde durch den Park drehen: Mobilität ist das A und O für eine aktive Teilhabe am Alltag. Doch mit zunehmendem Alter oder bei eingeschränkter Beweglichkeit machen die Beine manchmal nicht mehr richtig mit, und auch das Gleichgewichtsgefühl verschlechtert sich. Dann wird das Fahrrad zu unsicher und als Unterstützung beim Gehen ist ein Rollator notwendig. Der ist zwar generell eine gute Hilfe, aber mit einem Rollator kommt man nur langsam voran.

Entspannt rollen statt Stillstand

Um die Leichtigkeit und Freude an der Bewegung zu erhalten und gleichzeitig auch größere Strecken zurücklegen zu können, gibt es eine mobile Alternative: das Laufrad für Erwachsene. Ausgetüftelt hat die Idee der Hamburger Albrecht Schnitzer (88). Der begeisterte Rad-

fahrer wollte die Mobilität auf zwei Rädern nicht aufgeben, aber nach einigen Stürzen auch nicht mehr in die Pedale treten. „Wie viele Leute, die älter werden, merkte ich mehr und mehr die Einschränkung. Das Gleichgewicht ließ sich nicht mehr so gut halten, beim Radfahren wurde ich immer unsicherer,“ erinnert sich Albrecht Schnitzer. „Ich bin auch schon einige Male gestürzt. Nicht schlimm, aber immerhin. Die Beine wurden schwerer, die Durchblutung schlechter und zum Tango bin ich auch nicht mehr gegangen. Meine Besorgungen und Arztbesuche konnte ich zwar immer noch selbst erledigen, aber mir fiel es zunehmend schwerer, die geliebten Wege zum Café, in dem ich oft auf Freunde treffe, zu Fuß zurückzulegen.“ Eine Lösung musste her und die Idee dazu kam nach einem weiteren Sturz: Albrecht Schnitzer ließ kurzerhand die Pedale samt Kette und Co. von seinem Fahr-



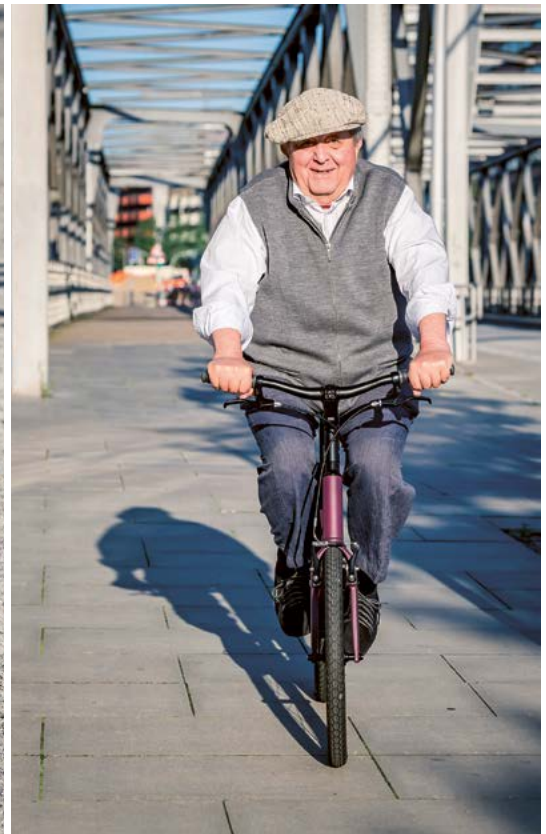
rad abbauen und funktionierte zusammen mit seinem Sohn Heinrich sein Rad zu einer „fahrenden Gehhilfe für Senioren“ um.

Fest mit der Erde verbunden

„sollso®“ war geboren und ist seitdem sein ständiger treuer Begleiter. „Sollso“?! – Der Name entstand, als ein Passant Albrecht Schnitzer bei einer Ausfahrt fragte: „Kaputt oder soll so?“. Schnitzer antwortete im Vorbeifahren „Soll so!“ und sein zweirädriger Gefährte hatte einen Namen. Und nicht nur das: „Mit sollso® erlebe ich ein wirklich neues Lebensgefühl: Ich fühle mich sicher, verliere nie den Boden unter den Füßen. Denn ich bin ganz fest mit der Erde verbunden, mit beiden Füßen“, erklärt Albrecht Schnitzer. „Der Körper findet Halt durch den Sitz auf dem Sattel und durch das Abstützen auf dem Lenker. Das stärkt die Muskeln und belebt die Atmung. Und auch die Füße werden gefordert. Nicht heftig, eher leicht. So trägt der ganze Körper zur Stabilität bei und ich bleibe auch in meinem Alter in Bewegung und kann ganz sicher mit wenig Kraftanstrengung auch weitere Strecken zurücklegen.“

Sicher wie ein Fußgänger

sollso® ist mit 5,2 Kilogramm nicht nur ein Federgewicht, sondern auch ein Fortbewegungsmittel ohne Risiko: Da Laufräder nach der Straßenverkehrsordnung auf den Gehweg gehören, entfallen mit ihnen viele typische Gefahren des Radfahrens. Man bewegt sich einfach im Fußgängerverkehr mit, passt sich der herrschenden Geschwindigkeit an und kommt dank Bodenkontakt und zwei starken Bremsen jederzeit zum Stehen. An geeigneter Stelle lässt sich aber auch mal ein flottes Tempo aufnehmen. Auf eine Klingel und Beleuchtung kann verzichtet werden, wodurch das Rad leichter und einfacher zu handhaben ist. Ganz nebenbei werden Gleichgewichtssinn und Beweglichkeit auf schonende Weise trainiert. So können ältere oder durch eine Behinderung eingeschränkte Menschen nicht nur länger, sondern auch mit Spaß mobil bleiben. Albrecht Schnitzer ist seitdem wieder viel in seinem Viertel in Hamburg unterwegs. „Hauptsache kein Stillstand, sondern Bewegung“, ist sein Motto. „So kann ich Dinge, die Spaß machen, einfach wieder tun!“



Fotos: ©Sollso_OlafTammFOTO

Über sollso®

- **Federleicht:** Der Rahmen und die Gabel des Laufrads sind aus Carbon gefertigt, was es besonders leicht und robust macht.
- **Sichere Beweglichkeit:** Das Produkt bietet Menschen mit Bewegungseinschränkungen eine sichere und angenehme Fortbewegungsmöglichkeit.
- **Einfache Handhabung:** Ein leichtes Abstoßen genügt, um sich fortzubewegen. Das Laufrad ist so konzipiert, dass es dem Rhythmus des Fußgängers entspricht, wodurch eine entspannte Mobilität gewährleistet wird.
- **Technische Daten:** Das Laufrad ist in verschiedenen Farben erhältlich und kann eine Belastung von bis zu 100 kg tragen. Es ist für Körpergrößen von 1,35 m bis 1,75 m konzipiert, ist mit zuverlässigen V-Brakes Bremsen ausgestattet und TÜV geprüft.
- **Flexibles Zubehör:** Um leichte Einkäufe oder Taschen zu transportieren, kann ein Korb am Lenker befestigt werden.

- **Breite Produktpalette:** Die Laufräder von sollso® sind in stylischen Farben erhältlich. Seit kurzem ist auch das Modell sollso® elan erhältlich mit besonders tiefem Einstieg, Trittbrett und optimalen Geradeauslauf.

Über das Unternehmen

Die sollso® Laufrad UG sitzt in Moorrege bei Hamburg und ist eigenfinanziert. Der Gründer Heinrich Schnitzer leitete 15 Jahre einen Maschinenbaubetrieb und wurde durch seinen 85-jährigen Vater zu dieser Innovation inspiriert. sollso®, das Laufrad für Erwachsene, wurde entwickelt, um Menschen mit körperlichen Einschränkungen neue Bewegungsfreiheit und für immer mehr Menschen auch eine Alternative zum Rollator zu bieten. sollso® steht für Selbstbestimmung durch Mobilität und bietet eine völlig neue Art der Fortbewegung in der Erwachsenenwelt in einer Gesellschaft, in der Menschen immer länger aktiv bleiben möchten.

Weitere Informationen zum Laufrad und zu den Preisen und den Händlern vor Ort gibt es unter laufrad-fuer-erwachsene.de. ■